

# einblicke

ausblicke

VOLKSPARTEI  ST. ANDRÄ

überblicke

## Die ÖVP-St. Andrä informiert ...

STANDPUNKT



Null-Defizit dank ÖVP!

Dank der konsequenten Arbeit der Volkspartei auf Landesebene und durch Unterstützung von LR Josef Martinz gelungen, im kommenden Jahr in der Stadtgemeinde St. Andrä ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Und da die Gemeinde weiterhin auf finanziell soliden Beinen steht wurden die Vorarbeiten für die Sanierung der Dachbergstraße abgeschlossen.

Das Projekt wird vom Gemeindefeferent Martinz mit einer Förderung, statt der üblichen 55% der Gesamtkosten diesmal mit 70% unterstützt.

Hier ist deutlich die Handschrift der VP-St. Andrä zu erkennen, welche schon seit langem gern an diesem Projekt arbeitet.

Als Gemeindeparteiobmann darf ich Ihnen/ Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Ihr / Euer  
**Thomas Morianz**

## Familienalmwandertag 2009 wieder ein voller Erfolg!

An einem sonnigen Sonntagmorgen trafen sich ca. 100 Wanderfreudige bei der Lamminger Hütte um die Saualm zu erobern. Unter der Organisation von StR. Heinz Schlatte machte sich die Gruppe auf den Weg, um über die Reisberger Hütte und die Alpenrose die Pöllinger Hütte zu erreichen.



Zur Mittagszeit trafen die Wanderer bei der Endstation ein, wo weitere 30 Personen schon anwesend waren, die es sich nicht nehmen ließen, dem überaus gemütlichen Grillfest beizuwohnen.

Auch die Verlosung der Gutscheine und Sachpreise waren ein voller Erfolg. Die VP-St. Andrä bedankt sich bei allen Teilnehmern und Gästen, die diesen Wandertag zu einem großartigen Erfolg gemacht haben.

Lesen Sie in diesen *Einblicken* mehr über ...

... den Familienwandertag der VP-St. Andrä  
... die Herbstklausur der Gemeinderatsfraktion  
... LR Josef Martinz: Verlässlich arbeiten für Kärnten

## „HERBSTKLAUSUR“ der VP-Gemeinderatsfraktion

Das Jahr 2009 war geprägt von einer rückläufigen Entwicklung des Steueraufkommen und somit der Einnahmen aus Ertragsanteilen für die Gemeinden. Für 2010 wird ein weiterer Rückgang prognostiziert. Anstatt die freiwilligen Leistungen der Gemeinde zu streichen fordern die Mandatäre der Volkspartei folgende Maßnahmen vom Bürgermeister:

- **Installierung eines „Personalpools“ in der Gemeindeverwaltung!**

Alle Sachbearbeiter(-innen) der Gemeindeverwaltung werden in einem Pool zusammengefasst und nach Bedarf den einzelnen Abteilungen zugeordnet. Durch dieses flexible System können z.B. Ausfälle durch Urlaub und Krankenstand besser überbrückt und freie Kapazitäten effektiver eingesetzt werden. Eine restriktive Personalpolitik ist angesichts der wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeit unerlässlich.

- **Thermische Sanierung der Gemeindehäuser**

Alle Immobilien die im Besitz der Gemeinde sind, sollen auf thermische Sanierung überprüft werden. Die notwendigen Gebäudesanierungen (z.B. Vollwärmeschutz, Alternativenergie, Austausch von Fenstern und Türen,...) sollen 2010 in Angriff genommen werden. Diese Projekte werden ab dem nächsten Jahr mit einer 15%igen Förderung in Form von zusätzlichen Bedarfszuweisungen von Gemeindeferent LR Martinz unterstützt. Ziel ist die heimische Wirtschaft zu stärken und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Meinung der **VP**-Fraktion ist:

„Intern sparen und nach außen sinnvoll und nachhaltig investieren!“





Mag. Thomas Goritschnig  
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

### Erfolgreich in die Zukunft

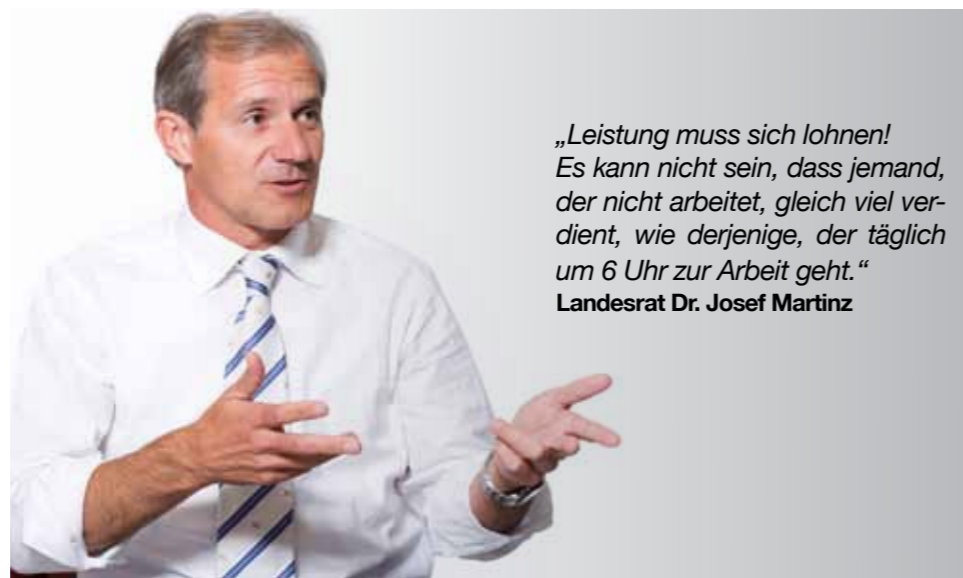
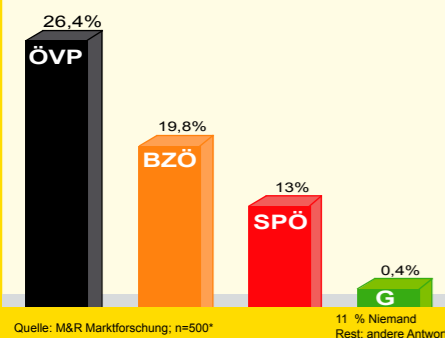
Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

### Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!  
Es kann nicht sein, dass jemand,  
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,  
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“  
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

## ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

### Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

### Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

### Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

## Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern

### Seit April 2009 ÖVP in der Landesregierung

#### REFORMIEREN wo möglich

- Verwaltungsreform
- Besoldungsreform
- Pensionsreform

#### INVESTIEREN wo nötig

- Konjunkturpaket - Betriebe stärken, Arbeitsplätze sichern
- Lehrlingsoffensive
- Wirtschaftsregionen
- 15 weitere Maßnahmen

#### LEISTUNG muss sich lohnen

- Kein Urlaubs- und Weihnachtsgeld für Mindestsicherungsbezieher
- transparentes Transferkonto für Sozialleistungen

„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: Leistung muss sich lohnen!“



Mag. Achill Rumpold  
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

### Das Transferkonto

gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



## Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

**WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!**



# einblicke

ausblicke

VOLKSPARTEI ST. ANDRÄ

überblicke

## Die ÖVP-St. Andrä informiert ...

### STANDPUNKT



#### Null-Defizit dank ÖVP!

Dank der konsequenten Arbeit der Volkspartei auf Landesebene ist es durch Unterstützung von LR Josef Martinz gelungen, im kommenden Jahr in der Stadtgemeinde St. Andrä ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Und da die Gemeinde weiterhin auf finanziell soliden Beinen steht ist es nun endlich gelungen, die Vorarbeiten für die Sanierung der Dachbergstraße abzuschließen.

Da das Projekt von Gemeinderreferent Martinz mit einer Förderung, statt der üblichen 55% der Gesamtkosten diesmal mit 70% unterstützt wird.

Auch hier ist deutlich die Handschrift der VP-St.Andrä zu erkennen, welche schon seit langem an diesem Projekt arbeitet.

Ich darf Ihnen/euch als Gemeindeparteiobmann ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr und Euer  
Thomas Morianz

## VP St. Andrä

### Familienalmwandertag

am Sonntag, 13. September 2009

An einem sonnigen Sonntagmorgen trafen sich ca. 100 Wanderfreudige um von der Lamminger Hütte aus die Saualm zu erobern.

Gegen 9 Uhr morgens machte sich die Gruppe auf den Weg, um über die Reisberger Hütte und die Alpenrose ihr Ziel, die Pöllinger Hütte, zu erreichen.

Zum nicht vernehmbaren Mittagstrafen die Wanderer

bei der Endstation ein, wo weitere 30 Personen schon anwesend waren, die es sich nicht nehmen ließen, dem überaus gemütlichen Ausklang beizuwohnen.

Auch die Verlosung der Gutscheine und Sachpreise waren ein voller Erfolg. Die VP-St. Andrä bedankt sich bei allen Gemeindebürgern und Gästen, die diesen Wandertag zu diesem großartigen Erfolg gemacht haben.



Lesen Sie in diesen *Einblicken* mehr über ...

... den Familienwandertag der VP-St. Andrä  
... die Herbstklausur der Gemeinderatsfraktion  
... **TEXT DER LANDESPARTEI(Überschrift einfügen)**

## „Herbstklausur“ der VP-Gemeinderatsfraktion

Das Jahr 2009 war geprägt von einer rückläufigen Entwicklung des Steueraufkommen und somit der Einnahmen aus Ertragsanteilen für die Gemeinden. Für 2010 wird ein weiterer Rückgang prognostiziert. Diese negative Entwicklung wird den Handlungsspielraum der Gemeinde verringern und erfordert besondere Maßnahmen:

- **Installierung eines „Personalpools“ in der Gemeindeverwaltung!**

Alle Sachbearbeiter(-innen) der Gemeindeverwaltung werden in einem Pool zusammengefasst und nach Bedarf den einzelnen Abteilungen zugeordnet. Durch dieses flexible System können z.B. Ausfälle durch Urlaub und Krankenstand besser überbrückt und freie Kapazitäten effektiver eingesetzt werden. In Mittelkärnten gibt es bereits positive Beispiele für dieses System. Eine restriktive Personalpolitik ist angesichts der wirtschaftlich und finanziell schwierigen Zeit unerlässlich.

- **Thermische Sanierung der Gemeindehäuser**

Alle Immobilien die im Besitz der Gemeinde sind, sollen auf thermische Sanierung überprüft werden. Die notwendigen Gebäudesanierungen (z.B. Vollwärmeschutz, Alternativenergie, Austausch von Fenstern und Türen,...) sollen 2010 in Angriff genommen werden. Diese Projekte werden ab dem nächsten Jahr mit einer 15%igen Förderung in Form von zusätzlichen Bedarfszuweisungen von Gemeindeferent LR Martinz unterstützt. Ziel ist die heimische Wirtschaft zu stärken und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Meinung der **VP**-Fraktion ist:

**„Intern sparen und nach außen sinnvoll und nachhaltig zu investieren!“**



**Frohe Weihnachten**

**wünscht ihre VP-St.Andrä**